

## „Ich hatte gemerkt, wie sehr mir der Sport fehlte“

**Der Job als Unternehmensberaterin war nicht mehr der richtige für Bianca Meyer, 36 – da machte sie sich als Lauftrainerin selbstständig**

**A**m meisten Spaß macht meine Arbeit, wenn ich an einem schönen Sommermorgen ein Lauftraining leite. Wenn die Läufer sich über ihre Fortschritte freuen und ich ihnen das Glück von den Gesichtern ablesen kann – das erfüllt mich. 60, 70 oder sogar 80 Stunden in der Woche habe ich früher als Unternehmensberaterin gearbeitet. Neben dem Job hatte ich kaum mehr Freizeit. Ich konnte nur noch selten Freunde treffen oder Sport machen. Irgendetwas musste sich ändern. Doch was wollte ich eigentlich vom Leben? Um mich neu zu orientieren, nahm ich mir 2008 vier Monate unbezahlten Urlaub. Und bemerkte, wie sehr mir der Sport fehlte. Seit meiner Einschulung war ich im Leichtathletikverein, machte später Leistungssport. Die Distanzen

beim Laufen wurden länger, schließlich nahm ich sogar an Marathons teil – und liebte es. Bis meine Arbeit keinen Raum mehr ließ. Das wollte ich ändern. Meine Freude am Sport auch anderen näherbringen. Und mit der „Running Company“ zeigen, wie man nach sechs Wochen locker 40 Minuten durchläuft oder für den ersten Marathon trainiert. Und genau das mache ich heute: Ich helfe Menschen, ihre sportlichen Ziele zu erreichen, veranstalte Reisen und laufe endlich wieder ganz viel selber. Ich arbeite jetzt letztlich nicht weniger als zu meiner Zeit als Unternehmensberaterin und verdiene auch nicht mehr so viel. Aber ich bin mit einer ganz anderen Begeisterung dabei. Die Entscheidung für den Wechsel war definitiv die beste meines Lebens.

**Raus aus der Jogging-Routine! Trainerin Bianca Meyer veranstaltet Laufreisen, im Winter zum Beispiel nach Lanzarote**

